

## Erfahrung bei der Umsetzung des HACCP-Konzepts in der Schweiz

Mitte der 90er-Jahre wurde in der schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung das Prinzip der Selbstkontrolle explizit aufgeführt. Viele kleine und mittlere Wasserversorgungen waren damit mit der Ausarbeitung von gesetzeskonformen, gut dokumentierten Qualitätssicherungsmaßnahmen konfrontiert. Zur Unterstützung der betroffenen Betriebe arbeitete der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches, SVGW, ein einfaches Qualitätssicherungssystem auf der Basis der HACCP-Methode aus. Nach rund zehn Jahren Praxiserfahrung kann eine positive Bilanz über den Einsatz des risiko- und prozessorientierten Systems gezogen werden.

Die schweizerische Wasserversorgung setzt sich aus rund 3.000 Betrieben unterschiedlicher Größe, Rechtsform und Organisation zusammen. Die jährliche Fördermenge beträgt 1,1 Milliarden Kubikmeter. Die Größen der rund 3.000 Wasserversorgungen, gemessen an den versorgten Einwohnern, weisen große Unterschiede auf. Es besteht eine große Anzahl von mittleren und vor allem kleinen Versorgungen.

Trinkwasser unterliegt in der Schweiz der Lebensmittelgesetzgebung. Gemäß Artikel 23 des Lebensmittelgesetzes gilt im Lebensmittelbereich die Selbstkontrolle. Als wichtige Instrumente der Selbstkontrolle gelten insbesondere:

- die Sicherstellung guter Verfahrenspraktiken (gute Hygienepraxis, gute Herstellungspraxis)
- die Anwendung von Verfahren, die auf den Prinzipien des HACCP-Konzeptes beruhen
- die Rückverfolgbarkeit
- die Probenahme und die Analyse von Lebensmittel und Gebrauchsgegenständen

Tabelle 1: Die 4 Stufen und 9 Schritte des WQS			
Schritt	Inhalt	Hilfsmittel	
1	Organisation der Wasserversorgung sowie Pflichtenheft und Fachkompetenz der Mitarbeiter beschreiben	Formulare „Organisation der WV“ und „Stellenbeschreibung“ SVGW Richtlinie W11	Bestandsaufnahme
2	Bestandsaufnahme der gesamten Wasserversorgung aktualisieren oder erstellen	Formular „Basisdaten“	
3	Mögliche Gefahren in der Wasserversorgung suchen, bewerten und die kritischen Punkte auflisten	Checklisten „Gefahren“, Formular „Gefahrenbewertung“, SVGW-Richtlinien und Empfehlungen	Systemaufbau
4	Einmalige Maßnahmen zur Beseitigung oder Reduktion von Gefahren durchführen	Formulare „Gefahrenbeseitigung“ und „Maßnahmenplan“	
5	Anweisungen zur Instandhaltung aktualisieren oder erstellen	Formular „Instandhaltungs-Anweisung“	
6	Anweisungen zur Kontrolle von kritischen Punkten erstellen	Formular „Kontrollpunkt-Anweisung“	Systempraxis
7	Anweisungen im Alltag befolgen und Resultate protokollieren und beurteilen	Protokoll-Beispiel	
8	Jahresbeurteilung über Wasser, Anlagen, Prozesse und Organisation erstellen und Verbesserungen vorschlagen und umsetzen	Checkliste „Wasserversorgung“	
9	Mit fachtechnischer Fremdbeurteilung die Erfüllung der Selbstkontrolle bestätigen lassen	SVGW-Audit + SVGW-Zertifikat	Bestätigung

Quelle: SVGW

Auf Grund der rechtlichen Vorgaben entschied man sich, das SVGW-Qualitätssicherungssystem für Wasserversorgungen (WQS) auf den Prinzipien der HACCP-Methode aufzubauen. Das WQS ist in vier Stufen mit insgesamt neun Arbeitsschritten unterteilt (**Tab. 1**).

Für die Selbstüberprüfung der Wasserversorgung wurde eine Kontrollliste eingefügt.

Sie umfasst vier Kontrollbereiche: das Wasser, die Anlagen, die Prozesse und Verfahren sowie die Organisation der Wasserversorgung. Die Kontrollliste selbst ist kein Element des Qualitätssicherungssystems im engeren Sinne, eignet sich jedoch gut, vorhandene Schwachpunkte gezielt ausfindig zu machen. Bei der Wahrnehmung ihrer Kontrollpflicht verwenden die zuständigen Behörden vergleichbare Listen.

Beim WQS handelt es sich um ein praxisnahes, prozessorientiertes Qualitätssicherungssystem, das auf der HACCP-Methode basiert. Durch das Erfassen der Gefährdungen und das Treffen der notwendigen Maßnahmen zur Beherrschung derselben, erlangt es den großen Vorteil einer vorbeugenden Qualitätssicherung. Damit kann die Sicherheit der Trinkwasserqualität maßgeblich erhöht werden.

Dipl.-Ing. Urs Kamm  
 SVGW Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches, Zürich (Schweiz)

## NOTIZEN